



Schloß Herrenchiemsee, Drehpause: "Die drei Musketiere", 2010
 Peter Bähr - Darsteller des "Père Joseph" - "The Personal Shadow of Richelieu"
 Foto: Harald Müller-Wünsche

Brillierte - <http://baminfo.blog.de/2011/08/31/schatten-kardinals-11753999/> - en passant als Chef des frankokanadischen Geheimdienstes, als Graue Eminenz und Beichtvater des Kardinalministers Richelieu im Hollywood-Remake "Die drei Musketiere" - sprich: agierte derart subtil gemäß meinem Credo, daß Franzosentaten Gottestaten, daß selbst den bekanntlich ausgefuchsten Profis in Amerika verborgen blieben die Ungereimtheiten lauterer Wahrheit.
 Was Wunder: Bis dato dominieren Kabale und Ränke in Hollywood, Beverly Hills, Bel Air and in Westwood.

**Apropos Père Joseph
 nebst Anmerkungen zum Remake der "Drei Musketiere"
 (c) 2011, Peter Bähr**

- *Daß Dumas sich ausdrücklich dagegen verwahrt, seine literarischen Stoffe mit historischer Elle nachzumessen.*
- *Daß die Hollywood-Adaption übereinstimmt mit Dumas' Leitbild, auch und insbesondere den vierten Stand zu erfreuen.*
- *Daß Ludwig XIII. (geboren 1601, gestorben 1643) im Alter von neun Jahren König wurde von Frankreich.*
- *Daß Ludwig XIII., noch nach seiner Krönung, auf Geheiß der Königinmutter grundsätzlich vor dem Frühstück mit der Rute geschlagen wurde für Vergehen am Vortag.*
- *Daß Ludwig XIII. mit dreizehn Jahren verheiratet wurde.*
- *Daß die Gemahlin, eine Tochter des Königs von Spanien, mit vierzehn die Ehe eingehen mußte.*

- Daß Dumas in den "Drei Musketieren" behauptet, Richelieu habe einst vergeblich ein Auge geworfen auf diese Königin - die Tochter Philipps III.
- Daß Aldous Huxley (Anm.: Die Graue Eminenz, Steinberg Verlag Zürich, 1948) anhand historischen Quellenstudiums berichtet, Richelieu habe verlauten lassen, seltsame Tiere seien die Frauen, gleichwohl imstande, trotz aller Unfähigkeit, einen Staat zu ruinieren.
- Daß der historische Père Joseph in diesem Zusammenhang wilde Tiere bemüht, die man wahrnehme, ohne sich ihnen anzunähern (Anm.: ebenda).
- Daß Dumas in einer winzigen Szene meisterhaft schildert, wie Musketier-Anwärter d'Artagnan Zeuge wird, daß Staatslenker und Kardinal Richelieu auch ein Mann der Kunst ist.
- Daß die historische Belagerung der Hugenotten-Enklave La Rochelle 20.000 Einwohnern (von 25.000) das Leben kostete und der siegreiche Richelieu den Überlebenden Religionsfreiheit garantierte.
- Daß Huxley Père Joseph noch vor Richelieu als "unter den fünf oder sechs bedeutendsten Männern Europas" nennt und anfügt: unter "den zwei oder drei am allgemeinsten und heftigsten verabscheuten", nämlich Machtpolitikern.
- Daß Hollywood dem Zuschauer davon nichts vermittelt.
- Daß nur ein einziges Mal aufblitzt, wes Geistes Kind Ludwig XIII.
- Daß der verkürzte Kreuzritterruf, daß Franzosentaten Gottestaten, politisches Credo war von Kardinalminister Richelieu und seinem engsten Vertrauen, Père Joseph.
- Daß aufscheint, daß dem gefürchteten Richelieu (Christoph Waltz) ein furchtloser Gegner erwachsen ist, und zwar in Gestalt des Herzogs von Buckingham (Orlando Bloom).
- Daß auch die vorbezeichnete Sequenz alle Wahrhaftigkeit während des Drehs, infolge Schnitts, verliert.
- Daß chancenlos Waltz' Idee am Set, punktuell und aufs Unheimlichste darzustellen Machtfülle und geheimdienstliche Funktion des Père Joseph mithilfe dessen namentlicher Denunziation der Musketiere Aramis, Athos und Porthos.
- Daß der historische Père Joseph auch Richelieus Beichtvater war.
- Daß der historische Père Joseph über ein Informantennetz verfügte bereits vor dem Dreißigjährigen Krieg.
- Daß letzteres weit übers Land reichte und darüber hinaus - bis ins französisch kolonisierte Kanada.
- Daß der historische Père Joseph zeitlebens einen neuen Heiligen Krieg anstrebte und wiederholt versuchte, ein Heer zu organisieren, um Istanbul und Jerusalem zu erobern.
- Daß der historische Père Joseph insbesondere Protagonist war der Gegenreformation und ideologischer Kreuzritter wider alle Ketzerei und bei sachdienlicher Option keine Skrupel kannte und keinen Dekalog.
- Daß der historische Père Joseph vielmehr mittels Askese und ekstatischer Übung auf göttliche Fingerzeige verwies, insbesondere im Falle alternierender politischer und militärischer Strategien.
- Daß Kardinalminister Richelieu zeitweise unter der Vorstellung litt, ein Pferd zu sein.
- Daß Kardinalminister Richelieu auch zu eigenen Gunsten Steuern und Abgaben zuletzt vervierfachte, was zu wiederholt niedergeschlagenen Aufständen und Exekutionen führte.
- Daß der historische Père Joseph ein strenges Armutsgelübde lebte.

- Daß letzterer, "The Personal Shadow of Richelieu", nunmehr ablenkt (auf daß die Geheimnisse des Films laut Kontrakt gewahrt bleiben) und prompt die Frage aufwirft, wie alt wohl sei der große, ehrwürdige Schwarznußbaum im Hof von St. Martin, Bamberg?
- Daß en passant verwiesen wird auf einen Stammumfang von eigenhändig gemessenen 3,73 m in 90 cm Höhe.
- Daß der historische Père Joseph ein Kapuziner.
- Daß um 1610 hinwiederum erste Jesuiten berufen worden seien ins vorbezeichnete Karmelitenkloster an der Austraße, frei zitiert.
- Daß sie von ihren Missionsreisen allerlei nach Bamberg brachten, auch mindestens eine Schwarznuß (*Juglans nigra*).
- Daß das heliozentrische Weltsystem, wonach die Sonne Mittelpunkt sei laut Kopernikus' Hypothese, noch Ketzerei gewesen zu Zeiten der Musketiere und aufs Grausamste bekämpft von der Inquisition.
- Daß vielmehr die Erde aller Mittelpunkt, indem zutraf die geozentrische Lehre nach Ptolemäus.
- Daß Giordano Bruno auch deswegen verbrannt worden ist am 17.02.1600 in Rom.
- Daß im "Fränkischen Rom" - in Bamberg - die Inquisition nicht minder wütete.
- Daß nunmehr der Unterzeichnende, ehemals Galileis Linsenschleifer zu Padua (ein Rolle war's, wie auf den Leib geschrieben), sehr frei nach Hanns Eisler intoniert: "1610, 10. Januar: Galilei sah, daß kein Himmel war. Sah, daß kein Himmel war!"
- Daß danach eine sehr weltliche Melodie erklingt. Nämlich die Dukaten klingen, klimpern: Sind doch zwanzig Franken ein Doppeldukaten. Oder einhundert Dukaten eintausend Franken.
- Daß Dumas glaubwürdig versichert, Musketier Athos habe ohne Bedenken eintausend Franken bezahlt für ein andalusisches Pferd, kohlrabenschwarz, mit feurigen Nüstern und hohen, schlanken Beinen.
- Daß der historische Père Joseph dem häufig kränkelnden jüngeren Richelieu Freund war und ideologische Stütze und in der Gesamtschau politischer Lotse des aufstrebenden französischen Imperialismus.
- Daß der historische Père Joseph auf ärztlichen Rat, schwindende Sehkraft wiederherzustellen, sich mit glühendem Eisen am tonsurierten Hinterkopf malträtierte.
- Daß die historisch verbürgte graue zerschlissene Kutte im Film einer fusselfreien, funkelnagelneuen braunen weicht.
- Daß der Unterzeichnende mindestens sieben frappante Übereinstimmungen mit dem historischen Père Joseph verschweigt, um Dritte nicht zu beunruhigen, zu ängstigen gar.
- Daß deshalb physiognomische und Kongruenzen bis hin zu Lebensdaten der Darsteller Richelieu und Père Joseph nicht vertieft werden, nicht einmal spekulativ!
- Daß kommt prompt Maus geflitzt und beißt den Faden ab.